

## Gute Leistungen an der Bahn-EM in Plovdiv (Bulgarien)

Die 23-jährige Radrennfahrerin Michelle Andres aus Häggingen absolvierte Mitte November ihre erste Bahn-Europameisterschaft bei der Frauen-Elite. Nach einem vielversprechenden Beginn fehlt bei der Schlussbilanz wegen Sturzpech schliesslich das Tüpfelchen auf dem I.

Für Michelle war es sehr speziell, zum ersten Mal an der Bahn-Elite-EM für das Swiss Cycling Team teilnehmen zu dürfen. Daher wollte sie natürlich beweisen, dass ihre Selektion berechtigt war.

Das erste Rennen war das Elimination Race, bei welchem in regelmässigen Rundenabständen die jeweils letztplatzierte Fahrerinnen ausscheiden muss. Nach einem starken Rennen erreichte sie den hervorragenden 6. Platz. Super Happy und voll motiviert erwartete sie die folgenden Aufgaben. Am Tag danach folgte die Einzelverfolgung, wo sie ihre persönliche Bestzeit um über vier Sekunden unterbieten konnte. Der 9. Schlussrang in dieser für sie ungewohnten Disziplin war ebenfalls positiv. Am Sonntag sollte dann beim Madison 2-er-Team zusammen mit ihrer Freundin Aline Seitz die Kür in ihrer Paradedisziplin folgen. Lei-

der verhinderten ein früher Sturz von Aline, sowie technische Fehler, eine bessere Platzierung, eventuell gar in der Nähe der Medaillen-

plätze. Der 6. Schlussrang war etwas enttäuschend, jedoch auf diesem Niveau braucht es halt auch Wettkampfglück.

Am Schluss steht die Erkenntnis, dass sich die harte Arbeit lohnt und der Formstand stimmt. Mit Zuversicht darf Michelle nach einer kurzen Trainingspause den Wettkämpfen der bevorstehenden Bahn-Saison entgegenblicken.



Perfekte Übergabe: Das Duo Aline Seitz (l) und Michelle Andres (r).